

Gemeindebrief
Elia - Gemeinde

Langenhagen - Mitte

September - November 2014



Erntedank

Buß- und Betttag



Reformation

Ewigkeitssonntag



**Gedenktage am Ende
des Kirchenjahres**

Griff- und einsatzbereit

Liebe Elia-Gemeinde,

in meinem ersten geistlichen Gedanken für unseren Elia-Gemeindebrief soll es auch um den gehen, der bei uns allen im Leben an erster Stelle stehen sollte: Jesus Christus. Steht Jesus Christus in Deinem Leben an erster Stelle? Bist Du Dir sicher? Es lohnt sich dies immer wieder zu überprüfen. Mit allen anderen Dingen, die Leben retten können, machen wir das doch auch. Es ist sogar in vielen Fällen gesetzlich vorgeschrieben: Der Verbandskasten im Auto, der Feuerlöscher an der Wand, die Medikamente im Schrank, der TÜV des Autos, usw.

Im Ernstfall müssen diese Dinge griff- und einsatzbereit und nicht alt, verstaubt, defekt oder nicht auffindbar sein.



So ist es auch mit Gottes Wort. So ist es auch mit Jesus Christus. Es ist gut zu wissen, dass Er in meinem Leben an erster Stelle steht. Es ist gut zu wissen, dass ich meinen Kontakt zu Ihm pflege. Sicher treffen wir die Entscheidung für Jesus und mit Ihm

zu leben oft ein Mal im Leben. Damit gibst Du Ihm die Herrschaft über Dein Leben. Du setzt Ihn damit an erste Stelle.

Und das sollte ganz praktisch für alle Bereiche Deines Lebens gelten und Auswirkungen haben: Auf die Ehe, die Familie, den Arbeitsplatz, die Schule, auf das Einkaufen, wie Du Dein Geld aus gibst, ja wie Du Dein ganzes Leben gestaltest und ausfüllst. In wirklich allen Bereichen unseres Lebens, will Jesus an erster Stelle stehen und hineingelassen werden. Du sollst Jesus Christus die Herrschaft über alles und jeden geben. Ich glaube, dass das richtig schwer ist. Selbst wenn es uns gelänge, so rutscht – in dem einen oder anderen Lebensbereich – Jesus schnell wieder auf Platz zwei, drei oder noch tiefer zurück. Der Grund dafür ist oft, dass unser menschliches Wollen, Begehren und Wünschen die erste Stelle zurückerobert. Oft auch ohne dass wir es bemerken. Ganz still und heimlich. Oder unsere Beziehung, unser Gebetsleben; unsere Bibellese verstaubt; wird langsam immer weniger und seltener; ist nicht mehr griffbereit. Für den Not- und Ernstfall steht uns so ein starke Glaube und eine gute Beziehung zu Gott nicht mehr sicher zur Verfügung. Deswegen lohnt sich für Dich und mich eine regelmäßige Überprüfung unseres Lebens, all unserer Lebensbereiche. Wirf einen ehrlichen Blick auf Dein Leben und Deinen Glauben.

Es lohnt sich für Dich und für mich, wenn Jesus an erster Stelle steht. Zum einen gibt das Dir Sicherheit und Ge-

borgenheit, dass Du zum Vater kommst. Toll und einzigartig! Zum anderen bietet Jesus für jeden Bereich Deines Lebens Hilfe an. Im Gebet kannst Du diese Hilfe in Anspruch nehmen. Umso mehr Bereiche Deines Lebens Du für Jesus öffnest, umso mehr kannst Du mit Ihm Deine Freuden teilen und Deine Sorgen an Ihn abgeben. Das rettet Dein Leben. Das gibt Dir wahres Leben jetzt im Hier und Heute und auch in Ewigkeit. Überprüf in regelmäßigen Abständen, auf welchem Platz Jesus in Deinem Leben steht. Lass Ihn und Gottes Wort nicht verstauben. Halte Ihn und Gottes Wort in Deinem Leben immer griff- und einsatzbereit. Es lohnt sich für Dich. Amen!

Ihr und Euer neuer Pastor
Marc Gommlich



Editorial

Zum Ende des Jahres, für uns als Redaktion ist dies der letzte Gemeindebrief des Kirchenjahres 2014, möchten wir auf die Gedenktage in diesem Zeitraum hinweisen (ab Seite 8). Jedes neue Kirchenjahr beginnt am 1. Advent eines Jahres. An diesem Jahreskreis orientieren wir uns mit dem vierteljährlichen Erscheiningsdatum unseres Gemeindebriefes.

Ist Ihnen bei der Farbgebung auf unserer Titelseite etwas aufgefallen? Finden Sie sie nur einfach schön bunt? Die Farbgestaltung orientiert sich am Jahreskreis mit den zugeordneten liturgischen Farben (mehr dazu auf den Seiten 12 und 13).

Wir freuen uns, dass unser neuer Pastor Marc Gommlich und seine Frau sich und ihre Familie in dieser Ausgabe vorstellen (ab Seite 5).

Einen ersten geistlichen Gedanken mit Bildern für unseren Elia-Gemeindebrief von unserem neuer Pastor konnten Sie bereits auf den Seiten zwei und drei lesen.

In dieser Ausgabe stellen die Christusträger ihre Arbeit vor (Seiten 14/15).

Einer unserer Klavierspieler, Michael Stachowski, hat uns seinen „Steckbrief“ zur Verfügung gestellt (Seite 16).

Es gibt wieder Aktuelles aus dem Kirchenvorstand, dem Förderverein, aus der Gemeinde sowie zum Abschluss einen Rückblick auf die Rumänien- und Altenaufreizeit.

Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Braun

Aus dem KV und FEL

Der neue Pastor, Marc Gommlich, ist vom Kirchenvorstand gewählt und auch durch die Gemeinde bei seiner Aufstellungspredigt am 27.7. sehr positiv aufgenommen worden. Was uns im Kirchenvorstand in den letzten Monaten sehr beschäftigt hat, können wir jetzt abschließen. Wir danken für die Unterstützung im Gebet!

Bis zum Amtsantritt von Pastor Gommlich am 01.10.2014 bleibt weiterhin viel zu tun: Die Familie benötigt ein neues Pfarrhaus und Unterstützung beim Umzug nach Langenhagen.

In der letzten Kirchenvorstandssitzung haben wir die Rahmenplanung für das Jahr 2015 beschlossen.

Es ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen geplant:

- Allianzgebetswoche im Januar (11. bis 18.1.2015)
- Gemeindefreizeit in Altenau (8. bis 10.5.2015)
- Bibelwoche im Frühjahr 2015
- Sponsorenlauf der Kirchengemeinden in Langenhagen am 26.9.2015
- ProChristLive vom 07.10. 2015 bis 11.10.2015

Viele haben es gemerkt, die Fenster und die Holzverschalung der Gemeinderäume benötigten einen neuen Anstrich. Der wurde im August durch den Maler vorgenommen; aber leider gibt es an der Wetterseite des zweiten Bauabschnitts marode Fensterteile, die ganz erneuert werden müssen.

Für das Jahr 2015 haben wir uns die Außenanlage vorgenommen: Z. B. hat der Zaun hinten nicht die für Kinder vorgeschriebene Höhe und auch einige Spielgeräte entsprechen nicht dem vorgeschriebenen technischen Standard. Sie mussten entsorgt werden und sollen durch neue ersetzt werden.

Der Förderverein trifft sich am 25.09.2014 zu seiner Jahreshauptversammlung.

Dr. Hans Köbberling

Statistik 2013

Viele Leser haben bemerkt, dass in der letzten Ausgabe die Anzahl der Gemeindeglieder falsch war.

Zur Eliagemeinde gehören 1.648 Personen (Stichtag: 30.06.2014).

Christa Meißner



Liebe Gemeindeglieder und liebe interessierte Leser,

Ich freue mich ganz besonders nach den vielen Gesprächen des Bewerbungsprozesses von allen Seiten in der Elia-Gemeinde als Pastor gewählt und spürbar willkommen zu sein. Das ist ein schönes Gefühl. Ich freue mich, die Arbeit mit Gottes Hilfe ab dem 1. Oktober zu beginnen. Ich danke Gott, meinem Schöpfer, und Jesus Christus meinem Herrn, dass ich auf diese Pastorenstelle aufmerksam geworden bin und Gott diesen Weg begleitet und gesegnet hat.

Nun ein paar grobe Informationen über mich und meine Familie, für einen ersten Eindruck von uns.

Mein Name ist Marc Gommlich. Ich bin geboren im Jahr 1974 und aufgewachsen in Soest, Nordrhein-Westfalen. Nach Abschluss meiner Lehre als Schlosser und jahrelanger Mitarbeit in der Evangelischen Kirche und dem EC in Soest, entschloss ich mich, Theologie am Hermannsburger Missionsseminar zu studieren. Nach sechs Jahren Studium und zwei Jahren Vikariat in Osnabrück und den USA, reiste ich mit meiner Familie im Jahr 2003 nach Äthiopien aus. Dort arbeitete ich zusammen mit einheimischen Kollegen in der dortigen Ev. Kirche. Zu meinen Aufgaben gehörten: Evangelisationseinsätze, Laienausbildung, Pastorenfortbildungen, Gottesdienste und Literaturübersetzungen. Es war beeindruckend zu erleben, wie Gott durch Jesus Christus viele tau-



Pastor Marc Gommlich bei seiner Aufstellungspredigt in Elia am 27.07.2014

send Menschen erreicht und sie ihr Leben Ihm übergeben.

Dann führte mein Weg – kurz gefasst – nach zwei Jahren Elternzeit, einem Jahr als Gebietsreferent für das Ev.-luth. Missionsseminar in Hermannsburg in den Osten Deutschlands: Nach Groß Kreutz (bei Potsdam). Zwei Jahre war ich hier als Gemeindepfarrer von fünf Kirchen für unseren Herrn Jesus Christus im Einsatz.

Durch die spürbare Führung Gottes wurden wir auf die Stelle in Ihrer Elia-Gemeinde in Langenhagen aufmerksam. Es ist unbeschreiblich, wie Gott mich und uns durch viele kleine und große Wunder nach Elia berufen hat.

Ich freue mich sehr darauf, mit Gottes Hilfe und Segen in Ihrer Gemeinde zu

wirken und zu arbeiten. Es beeindruckt mich, was Sie als Gemeinde unter Pastor Dörrie organisiert und auf die Beine gestellt haben. Gottes Segen liegt auf Ihrer Gemeinde. Beten Sie dafür, dass wir gemeinsam diese Arbeit fortsetzen und alles was wir denken, tun und sagen unter dem Segen Gottes steht. Soviel zu mir.

Nun möchte auch ich mich vorstellen. Mein Name ist Birte Gommlich. Seit 14 Jahren bin ich mit Pastor Marc Gommlich verheiratet. Wir haben zwei Kinder: Tom, 12 Jahre alt und Leonie, 7 Jahre alt. Wenn Sie diesen Artikel lesen, wird – so Gott will – unser drittes Kind das Licht dieser Welt erblickt haben.

Nach der Schule habe ich eine Lehre zur Landwirtin gemacht und habe danach

meinen Mann – nach ein paar Semestern Agrarwissenschaftsstudium – auf seinem Weg nach Äthiopien begleitet. Mein landwirtschaftliches Können konnte ich dort gut anwenden.

Als wir 2008 wieder nach Deutschland zurückkamen hat mein Mann Elternzeit genommen, um mir meinen Traum Pilotin zu werden, zu ermöglichen. Nachdem ich eine Zeit lang geflogen bin, musste ich die Arbeitsstelle wechseln. Zurzeit fliege ich als Flugbegleiterin für Germanwings bis ich einen neuen Job als Pilotin gefunden habe. Das bleibt weiterhin mein Traum.

Bereits zu Schulbeginn nach den Sommerferien werde ich mit unseren Kindern in das neu angemietete Pfarrhaus in der Breslauer Straße 7 einziehen. So

können Tom und Leonie von Anfang an die neuen Schulen besuchen. Ab 1. Oktober wird dann mein Ehemann, Pastor Marc Gommlich, alle Zelte in Groß Kreutz abgebrochen haben und ebenfalls in die neue Bleibe einziehen. Eine spannende und interessante Zeit steht uns bevor.

Wir freuen uns auf die Zeit in Langenhagen. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und gemeinsam unseren Glauben an Jesus Christus zu leben und uns gegenseitig zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen aus dem anfangenden Umzugsstress.

Ihre Familie Gommlich



Familie Gommlich (auf dem Bild fehlt Emma, geb. am 19.08.2014)

Gedenktage am Ende des Kirchenjahres

Im letzten Quartal des Kirchenjahres, das jeweils am 1. Advent beginnt und am Ewigkeitssonntag endet, gibt es für uns evangelische Christen vier wichtige Gedenktage:

Erntedankfest

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt.

Nach der Reformation wurde das Erntedankfest am Michaelistag (29. September) oder an einem Sonntag davor oder danach gefeiert.

Mit dem In-Kraft-Treten des neuen Perikopenbuches im Jahr 1985 empfahl die Evangelische Kirche in Deutschland den Gemeinden, den ersten Sonntag im Oktober als Erntedankfest zu feiern.

Um Gott für die Ernte zu danken, werden viele Kirchen an diesem Tag mit Blumen und Erntegaben geschmückt und/oder eine Erntekrone aufgehängt. Auf dem Altar liegen Brot und Weintrauben als Symbole für Jesus Christus.

Auch in unserer Elia-Gemeinde wird der Erntedank gefeiert. Ein weit verbreitetes Lied, das an diesem Tag im Gottesdienst gesungen wird, ist „*Wir pflügen und wir streuen*“ von Matthias Claudius.

Reformationstag

Der Reformationstag wird von evangelischen Christen in Deutschland und

Österreich am 31. Oktober gefeiert.

Vor fast 500 Jahren, am Tag vor Allerheiligen 1517, hat Martin Luther an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg 95 Thesen in lateinischer Sprache zu Ablass und Buße angeschlagen. Damit leitete er die Reformation der Kirche ein.

Nachdem zunächst an verschiedenen Tagen der Reformation gedacht wurde, setzte Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen 1667 den 31. Oktober fest.

In den „neuen“ Bundesländern ist der Reformationstag ein gesetzlicher Feiertag. In Niedersachsen haben evangelische Schüler auf Antrag die Möglichkeit, für die Dauer eines Gottesdienstes vom Unterricht freigestellt zu werden.

In der Regel finden in unserer Landeskirche am 31. Oktober Gottesdienste am Abend statt. Allerdings feiern auch Gemeinden den Reformationstag am folgenden Sonntag. Kaum ein Festgottesdienst endet ohne Luthers Lied „*Ein feste Burg ist unser Gott*“. (s. Seite 11 unten)

Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag in Deutschland ist ein Feiertag der evangelischen Kirche, der auf Notzeiten zurückgeht. Angesichts von Notständen und Gefahren wurde die ganze Bevölkerung zu Umkehr, Reue für begangene Sünden und Gebet aufgerufen.

In den verschiedenen Gegenden Deutschlands gab es unterschiedliche Termine. Ein einheitlicher Buß- und Betttag am Mittwoch vor dem Ewig-

Fortsetzung auf Seite 13



06.-10.09.14 Kindermusicaltage „Noah“

07.-14.09.14 Woche der Diakonie
Motto: „Wir sind Familie“

13.09.14 Frauenfrühstück
Julia Köbberling, Julia Möckel
und Edit Szilágyi zum Thema
„Rumänien - schönes, armes,
schweres Land - Christen in
Siebenbürgen“

28.09.14 Gottesdienst mit Begrüßung
der neuen Konfirmanden

11.10.14 EBENEZER-ISRAEL-TREFFEN
Pete & Fiona Stucken, Sydney

17.-19.10.14 Konfirmandenfreizeit
in Krellingen

20.-23.10.14 Bibelwoche mit
Fossi Bäumer zum Thema
„Gottes Wege erkennen /
Hörendes Gebet“

25.10.2014 Männerfrühstück mit
Dr. med. H.-J. Schramm,
Hannover, zum Thema
„Denn von Gott stammt die
Heilkunst“

29.11.14 Frauenfrühstück

11.-18.01.2015 Allianzgebetswoche

08.-10.05.15 Familienfreizeit Altenau

31.08.-02.09.15 Legotage in Elia

29.04.-01.05.2016 Familienfreizeit Altenau

Impulsgottesdienst

Ev.-Luth. Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Straße 33
30853 Langenhagen

• Was bedeutet Mitarbeit?

Sonntag, 14.09.2014 - 17:00 Uhr

• Glaube praktisch leben im Alltag

Sonntag, 12.10.2014 - 17:00 Uhr

Sonntag, 9.11.2014 - 17:00 Uhr

Sonntag, 14.12.2014 - 17:00 Uhr

Lobpreis, Gebet, Impuls zum Thema, Kreatives,
Fingerfood (Bring&Share Buffet),
persönlicher Austausch



Spenden zum Erhalt der vollen Pfarr-
stelle erreichen uns nur über den
Förderverein der Elia Kirchengemeinde
Langenhagen, FEL:
Konto-Nr.: 1818
Bankleitzahl: 25050180
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
BIC: SPKHDE2HXXX
Sparkasse Hannover

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntags und an kirchlichen

Feiertagen 10:00 Uhr

(Kindertreff während der Predigt)

im Anschl. Büchertischangebot

Am 1. Sonntag im Monat

mit Hl. Abendmahl

Am 2. Sonntag im Monat

zusätzlich: 17:00 Uhr

Impulsgottesdienst

anschl. bring & share

Am 3. Sonntag im Monat

anschl. Kirchenkaffee

**Während aller Gottesdienste
Bild- und Tonübertragung in die
„Kinderstube“ (für Erwachsene,
die ihre Kinder im Alter von 0 - 3
Jahren beaufsichtigen)**

Am 5. Sonntag im Monat

zusätzlich: 18:00 Uhr

Abendgottesdienst, Gebet & Segnung;

vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Alle unsere Gottesdienste sind
auch als CD und MP3 erhältlich**

Eltern-Kind-Kreis

freitags 10:00 – 11:30 Uhr

EliaKids (ab 5 Jahre bis 2. Klasse)

monatlich samstags

9:00 – 11:00 Uhr; Frühstück, Puppenbühne, Handarbeit / Kochen

U13-Treff (ab 3. Klasse - 13 Jahre)

samstags 9:30 - 12:00 an jedem
2. und 4. Samstag des Monats

Teenkreis (ab 12 Jahre)

freitags 17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht

dienstags 17:00 Uhr

Gebetskreis, 14-täglich

mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)

(genaue Termine im Schaukasten)

Bibelstunde im Gemeindehaus

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

Seniorenkreis

am 2. Montag im Monat

um 15:00 Uhr

Jüngerschaftstreff

mittwochs 05:30 Uhr

Musikalische Kreise

Posaunenchor dienstags 18:30 Uhr

Jugendband freitags 19:15 Uhr

Kreativkreis

am 4. Donnerstag im Monat

um 19:45 Uhr

Kollektenwertscheine

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben.

Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich
Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich
Sybille Oelkers Tel. 77 79 86
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich
Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

dienstags 20:00 Uhr wöchentlich
Kathrin Fiege Tel. 6 06 48 99
(für junge Erwachsene)

donnerstags 19:00 Uhr 14-täglich
Astrid Borower Tel. 77 95 49 76

samstags 17:00 Uhr wöchentlich
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47
(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

„Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.“

(Gesangbuch der EKD,
Liedtext Nummer 362, Vers 1)

Kontakte, die weiterhelfen:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07
e-mail: lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de



Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LERNEN • EHRFÜHRIG • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01
e-mail: kaleb-lgh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr
- Bauwagen – Kontaktcafé für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33

30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web: www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt
7 24 18 16

Pastor: Marc Gommlich
(ab 01.10.2014)
über 7 24 18 16

Küsterin: Annegret Fedrowitz
77 74 36

Kinder- und Jugendreferentin:

Edit Szilágyi
77 95 38 68

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

Konto-Nr. 6041

Bankleitzahl 520 604 10

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

BIC: GENODEF1EK1

Ev. Kreditgenossenschaft

Stichwort 1145 und

Verwendungszweck

Kirchenvorstand:

Heribert Borschel

Pastor Marc Gommlich

(ab 01.10.2014)

Johannes Ebbing

Uwe Homt

Dr. Hans Köbberling (Vors.)

Julia Möckel

Dietmar Wehrmann (stellv. Vors.)

„**ELIA**“ ist der Gemeindebrief der
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Elia-Kirchengemeinde

Konrad-Adenauer-Str. 33,
30853 Langenhagen

Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)

Thomas Braun (Layout)

Christa Meißner

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Unidruck GmbH & CO. KG,
30167 Hannover

„**ELIA**“ erscheint viermal im Jahr in
einer Auflage von 3.100 Exemplaren
und wird kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde verteilt.

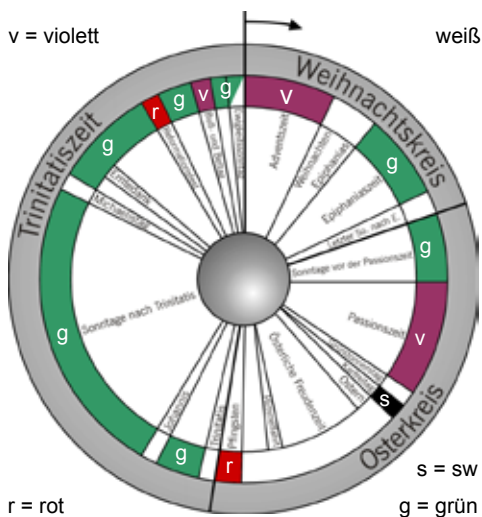
Zum Titelbild dieses Gemeindebriefes: Bei den gewählten Farben für die Gedenktage handelt es sich um die liturgische Farben. Nach ihnen richten sich die Antependien (Kanzel-, Altar- und Lesepultbehänge), Stolen (s. dazu auch Bild auf S. 6), Kaseln und ggf. die Krägen der Kreuzträgeralare. Eine Übersicht bietet die nebenstehende Grafik „Die Feste im Jahreskreis mit den ihnen zugeordneten liturgischen Farben in der ev. Kirche“. ➔

Fortsetzung von Seite 8

keitssonntag schlug 1852 und 1878 die Eisenacher Konferenz Kirchenleitungen vor. In Preußen wurde dies 1893 Gesetz. Erst durch das „Reichsgesetz über die Feiertage“ aus dem Jahr 1934, wurde der Buß- und Betttag gesetzlicher Feiertag im gesamten Deutschen Reich.

Im Jahr 1994 beschloss der Bundestag die Abschaffung des arbeitsfreien Tages mit Wirkung ab 1995. Er fiel der neu eingeführten Pflegeversicherung zum Opfer.

Lediglich in Sachsen besteht der Buß- und Betttag bis heute als gesetzlicher Feiertag weiter. Dafür bezahlen abhängige Beschäftigte einen höheren Beitrag zur Pflegeversicherung. Kritiker der Abschaffung führten an, dass der damals gewünschte Effekt nicht von dauerhafter Wirkung war. Eine Wiedereinführung wurde in den ersten Jahren von verschiedenen Initiativen gefordert.



Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Liturgische_Farben

Alle Bemühungen blieben aber bisher erfolglos. Gottesdienste finden an diesem Tag in der Regel abends statt.

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und in der Schweiz ein Gedenktag für die Verstorbenen. Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (Mt. 25) und das Wochenlied „*Wachet auf, ruft uns die Stimme*“.

König Friedrich Wilhelm III. von Preußen bestimmte 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Gebieten den Sonntag vor dem 1. Advent zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“.

Der Ewigkeitssonntag ist in allen deutschen Bundesländern, besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze bestimmen ihn als Trauer- und Gedenktag oder als „stillen Tag“, für den besondere Einschränkungen gelten. Dazu gehören z.B. Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten.

In vielen Kirchen, auch in Elia, wird an diesem Tag besonders der Verstorbenen gedacht, indem u.a. ihre Namen verlesen werden. Auf größeren Friedhöfen finden Andachten statt.

Zu den verbreiteten Bräuchen gehört es, die Gräber mit Gestecken oder Blumen zu schmücken.

Christa Meißner

Die Christusträger wie Christophorus (Teil 1)

Christophorus ist der Namensgeber unserer Bruderschaft und unserer Schwestern, Christusträger. Der große, starke Mensch wollte dem Stärksten dienen und suchte Christus. Ein Einsiedler riet ihm, an einem Fluss zu wohnen und die Menschen durch das Wasser zu begleiten, sie zu schützen und nötigenfalls zu tragen. Eines Tages kam der gesuchte Christus im Kind zu ihm. Es wurde ihm fast zu schwer. Am Ufer offenbarte es sich dem atemlosen Riesen und ließ seinen Stab erblühen. Dieses einfache, aber gerade darum so starke Bild für den Lebensauftrag von uns Christen, wurde für uns zum Leitbild. 1963 sind die ersten Schwestern und Brüder zu den Leprakranken in Pakistan ausgewandert. Diesem Auftrag leben seither Schwestern in Pakistan, Indonesien und Argentinien; Brüder in Afghanistan und im Kongo.

Zu Hause wurden aus den ersten Versuchen des gemeinsamen Lebens



**Kloster Triefenstein am Main:
Luftaufnahme**

Kommunitäten, Lebensgemeinschaften mit gemeinsamen Ordnungen, gemeinsamem Vermögen und missionarischen Festwochen mit viel Musik. Sie haben in Langenhagen Erfahrungen damit gemacht, aus der viele Freundschaften geworden sind. Inzwischen liegt der Schwerpunkt unserer Aufgaben hierzu-lande auf den Gästehäusern Ralligen und Triefenstein. Hin und wieder sind Brüder mit Freunden zu musikalischen Veranstaltungen in Gemeinden und zu Bibelwochen unterwegs.

„Mission und Diakonie“ sind für uns von Anfang an untrennbar. Sie und wir kennen die Worte am Ende des Matthäus-Evangeliums, in denen Jesus sich mit den Armen und Kranken eins macht, mit den Gefangenen und den Hungernden. Und wir kennen seinen Auftrag nach den Seligpreisungen, Salz und Licht zu sein in dem, was unsere Nachbarn an uns sehen können. Für unsere Schwestern und Brüder im Ausland bedeutet das die tägliche Hingabe an ihn, um aus dieser Quelle die Zuwendung zu den Armen und Schwachen leben zu können. Das ist nach fünfzig Jahren nicht einfacher geworden. Sie brauchen einen sehr langen Atem, seinen guten heiligen Geist, damit sie den anvertrauten Menschen nicht herablassend begegnen; sondern mit jener geduldigen Liebe und Achtung, mit der der Herr uns begegnet. Fünfzig Jahre Christus tragen bedeutet auch, dass wir unserer eigenen Schwachheit begegnet sind, unseren Grenzen und



Kloster Triefenstein: Barockgarten und Kirche

Bedürfnissen. Gerade diese Erfahrung macht uns barmherzig und gütig. Sie ist sozusagen unersetzlich, für uns selbst und für jene Menschen, zu denen wir geschickt sind. So sind wir auf dem Weg, Christusträger zu werden.

Wie Christophorus zu leben ist ein wunderbar klarer Lebensauftrag, ein Auftrag der Liebe, den jede und jeder von uns leben kann. In und mit den Grenzen die wir haben. Christus geht mit, er erweist sich am Ende unseres Lebens als der eigentliche Christophorus. Das ahnen wir nach den bisherigen fünfzig Jahren jedenfalls deutlich und sind ihm sehr dankbar dafür.

Wie das Leben der Christusträger

konkret in Afghanistan, im Kongo, in Deutschland und in der Schweiz aussieht lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.



Ihr Bruder Dieter Dahmen

<http://www.christustraeger-bruderschaft.org/>
<http://www.christustraeger-schwestern.de/>



Name: Michael Stachowski

Wohnort: Hannover

Familienstand: Single (ledig)

Beruf: nebenamtlicher Organist und Pianist,
Bürokaufmann

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Ich kenne Elia seit meiner Schulzeit (1983 - 1995), Pastor Dörrie fragte mich 2005 an, ob ich bereit wäre, Gottesdienste in der Gemeinde musikalisch mitzugestalten.

Gruppe / Mitarbeit :

musikalische Gestaltung von diversen Veranstaltungen (Gottesdienste, Andachten, Bibeltage, Kaffeenachmittage, etc.)

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ? Echtheit und Glaubwürdigkeit

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Die gute und herzliche Gemeinschaft bei den Veranstaltungen, die klare, eindeutige Verkündigung der biblischen Botschaft und mein Hauskreis.

Was hätten Sie gern geändert?

Ich wünsche mir mehr musikalische Veranstaltungen christlicher Künstler in Elia.

Ihr persönliches Lieblingswort aus der Bibel:

„Der HERR hat gesagt: Nie will ich von Dir abtun meine Hand, nie Dich verlassen.“
(Hebräer 13, 5)

Ihr persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):

viele, z.B.: „ Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne “

Neues aus der Gemeinde

Projektchor zur Adventszeit

Wir möchten in diesem Jahr etwas Neues ausprobieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich an einem Projektchor beteiligen, der von der Musiklehrerin Gabi Grest geleitet wird.

Frau Grest möchte in zwei Phasen vorgehen.

Vor den Herbstferien werden die ein-

zelnen Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass sowie die Kinderstimmen) in kleinen Gruppen mit Hilfe von CD's eingeübt.

Nach den Herbstferien beginnen die gemeinsamen Proben.

Die kleine Adventskantate wird dann in einem Gottesdienst in der Vorweihnachtszeit aufgeführt.

Haben Sie Lust mitzusingen?

Dann melden Sie sich bitte an bei Edit Szilágyi, Tel. 77 95 38 68/0172 537 9867.

Impulsgottesdienste

Zum Thema „Mitarbeit in der Bibel“ lädt das Ehepaar Borschel am 14. September um 17.00 Uhr in unsere Kirche ein. Nach dem Gottesdienst gibt es Fingerfood.

Das Team Ricarde Braun, Petra Frieling und Andrea Miegitz bietet das Thema „Glaube praktisch“ am 12. Oktober, 09. November und 14. Dezember an. Auch hierzu herzliche Einladung.

Einsegnung der Schulanfänger

Am Sonntag, 14. September, laden wir alle Schulanfänger herzlich zum Gottesdienst um 10.00 Uhr ein. Wir wollen für sie um Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt bitten.

Konfirmandenvorstellung

Im Gottesdienst am Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr, stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor.

Eltern-Kind-Kreis

Der Kreis trifft sich freitags von 10.00 bis 11.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum.

Wenn Ihr Kind unter drei Jahre alt ist, sind Sie herzlich eingeladen. mitzumachen.

Es gibt eine Andacht mit Winkie Bär, Kindergebete und Lieder, Fingerspiele, kleine Basteleien, Spiele drinnen und draußen, Gemeinschaft bei Kaffee, Tee,

Soft und alles über Gott, Jesus, Mensch und Welt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an Edit Szilágyi, Tel. 77 95 38 68/0172 537 9867

„Gottes Wege erkennen“

Vier Abende für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene mit Fossi Bäume vom 20. bis 23. Oktober, jeweils ab 18.30 Uhr.

Im letzten Gemeindebrief haben wir bereits ausführlich über den Besuch von Fossi Bäume berichtet.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Einstimmung / Fingerfood
- Anregung und Orientierung, nützliche Tipps für die großen Dinge im Leben, Hörendes Gebet, Gespräche in Kleingruppen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Termine:

- **EliaKids** mit Puppenbühne
20.09., 15.11., 06.12., 9.00-11.00 Uhr
- Beginn des **Vor- und Hauptkonfirmandenunterrichts**
23.09., 17.00 Uhr
- **U13-Treff**
27.09., 11.10., 22.11., 13.12.
jeweils 9.20 bis 12.00 Uhr
- **Konfirmandenfreizeit** in
Krelingen 17. bis 19.10.
- **Jugendgottesdienst**
am Heiligen Abend um 23.00 Uhr

Edit Szilágyi

Schönes armes reiches Rumänien

In der Elia-Gemeinde hatten wir schon oft für die christliche Gemeinschaft in Zalau/Siebenbürgen Sachspenden gesammelt. Nun war der Entschluß herangereift, direkt dorthin zu reisen und die Christen dort kennenzulernen.

Wir wurden herzlich aufgenommen, nahmen an ihren Gottesdiensten teil, feierten zusammen, machten viele gemeinsame Ausflüge, wurden mit landestypischen Mahlzeiten reichlich versorgt und lernten uns gut kennen.

Beeindruckend war ihre Fürsorge für die Ärmsten in ihrer Gemeinschaft, aber auch für viele Rentner in der Stadt Zalau. Viele dieser älteren Menschen leben in unvorstellbarer Armut und fallen oft durch das soziale Netz.

Sehr beeindruckt waren wir auch von Familie Erdödi, die mit Hilfe der Christen

ihrer Gemeinde vielen Straßenkindern ein Zuhause gegeben hat und ihnen damit eine lebenswerte Zukunft eröffnet.

Auch ein Drogenzentrum gibt es, wo Christen Menschen mit Süchten Hilfe anbieten.

Wir haben noch sehr viel mehr gesehen und waren bewegt von der Entschlossenheit der Christen, Gottes Freundlichkeit und Fürsorge an andere Menschen weiterzugeben.

Julia Möckel

Wir haben in Rumänien viele Kirchen, Störche, Schafe und Stromkabel gesehen und auch nette Leute kennen gelernt. Das Essen war sehr zu loben.

Wie immer war dies eine tolle Freizeit mit Edit. Jedoch wäre sie noch schöner mit den anderen Jugendlichen gewesen.

Thees Braun



Die Reisegruppe im Wohnzimmer von Edit und László Szilágyi in Rumänien

Abenteuer Altenau



Im Mai endlich war es soweit. Eine große Schar Elia-Leute allen Alters rückte an im EC-Heim „An der Schwefelquelle“ in Altenau. Wie jedes Jahr, seit Anbeginn der Gemeinde, wollten wir zusammen eine Freizeit dort verbringen, und wer es bis jetzt nicht geschafft hat, daran teilzunehmen, sollte das wirklich mal in Erwägung ziehen. Es ist immer wieder toll!

Ganz klasse war die Referentin. Frau Dr. med. Christa-Maria Steinberg sprach zu dem Thema „Aggressionen beim Kind“. Sie gestaltete das sehr praktisch, so dass wir uns alle beteiligen und Fragen stellen konnten. Einige nutzten die Gelegenheit zum Gespräch.

Dass unsere Jugend etwas auf die Beine stellen kann, hat sie in Altenau wieder einmal eindrücklich bewiesen. Alle Altersgruppen bei zwei Abendprogrammen zu Spiel und Unterhaltung anzuleiten, alle Achtung, das ist schon eine Leistung! Da mochte sich auch keiner entziehen, und sowohl der Spieleabend als auch der bunte Abend waren wirklich gelungen und trugen wesentlich zum Spaßfaktor auf der Freizeit bei. Danke an euch, das war Spitze!

Natürlich gab es auch Freiraum für eigene Unternehmungen, für Gesellschaftsspiele, für die Schlacht am Kuchenbüffett oder einfach nur so zum Abschalten. Schließlich wurde alles serviert. Selbst Küchendienst mussten wir nicht mehr machen. Das ist doch auch einen Applaus wert!

Schade, dass es immer so schnell vorbei ist! Aber zum Traurigsein gibt es keinen Grund: Im nächsten Jahr heißt es wieder vom 8. bis 10. Mai auf nach Altenau! Vielleicht kommen Sie mit?

Astrid Borower

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



unidruck GmbH & Co KG

Telefon
0511- 7 000 000
info@unidruck.de
www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO

Elektroinstallationen
Langenhagen
Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
www.elektro-hardel.de
preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
Erich-Ollenhauer-Str. 1
Tel. 0511 / 12332660
www.apoherz.de

J. OSTENDORP
Malermmeister GmbH
www.j-ostendorp.de
Emil-von-Behring-Straße 7F
30853 Langenhagen
Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87



*Sauber und fein
wir machen's besenrein
Seniorengerechte
Ausführung sämtlicher
Mal- u. Tapezierarbeiten
Teppich- PVC-Beläge
Parkett und Laminat
Wir beraten Sie gern!*



Das
Bestattungshaus
Walsroder Str. 89
jederzeit Tel: 72 59 55 55
www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
BESTATTUNGSINSTITUT
Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59
www.eggert-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern
Reisebüro
Erich-Ollenhauer-Str. 23
Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de



Opel-Service im grünen Bereich!
www.opel-langenhagen.de



beer & sokolowsky
Ihr Autohaus im Grünen
persönlich · ehrlich · kompetent!
Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

VPV
VERSICHERUNGEN

Der Vorsorgeberater des
öffentlichen Dienstes seit 1827
Ihr Vorsorgepartner

Roman Katona
Hauptstrasse 11
30855 Langenhagen
Tel. 0511 / 33 29 12
Roman.Katona@vpv.de
www.vpv-boeger.de

Seniorenheim
Bachstrasse GmbH
Bachstrasse 24
30851 Langenhagen
Tel: 0511 / 64 64 17-0
www.bachstrasse.de



Fleischerei Riedel

Partyservice
Veranstaltungsservice
Mittagstisch
Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 44 52 www.fleischerei-riedel.com

SIMPLY CLEVER



HACKEROTT
Autohaus Hackerott GmbH & Co. KG
Mühlenfeld 5 30853 Langenhagen
Tel. 0511 97367-0 • www.hackerott.de

Das Bad
W JUNG & SOHNE
Die Heizung
Klusriede 18 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 75 64

HOPPE
HÖRGERÄTE

...wieder hören
macht Spaß!

Walsroder Str. 62
(Ecke Godshorner Str.)
Tel. 0511/20 20 528

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde
Langenhagen

Willkommen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte, Links
- Galerie
- Denk-mal Archiv
- Rückblicke
- Kontakt



Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand